



Pressemitteilung

Nr. 34 vom 24. November 2025
Seite 1 von 2

Bundespolizei zieht Bilanz für 2024: Weniger irreguläre Einreisen, mehr offene Haftbefehle vollstreckt

Die Bundespolizei hat ihren Jahresbericht für 2024 veröffentlicht. Das vergangene Jahr war für die Beamtinnen und Beamten besonders herausfordernd – von der Fußball-Europameisterschaft in Deutschland über die Unterstützung bei den Olympischen Spielen in Paris bis hin zu verstärkten Binnengrenzkontrollen.

Ein Jahr voller Großereignisse

Der Präsident des Bundespolizeipräsidiums, Dr. Dieter Romann, blickt auf ein intensives Jahr zurück: *„Die Fußball-Europameisterschaft war für uns der größte Einsatz seit Gründung als BGS im Jahre 1951. Bis zu 22.000 Kräfte waren gleichzeitig im Einsatz – an Bahnhöfen, Grenzen und den Austragungsorten. Und nicht nur nebenbei bemerkt: Die Bundespolizei konnte im Jahr 2024 genau 22.454 offene Haftbefehle vollstrecken – das sind durchschnittlich 61 pro Tag!“*

Neben dem Fußballturnier unterstützte die Bundespolizei auch die Sicherheitsmaßnahmen bei den Olympischen Spielen in Paris und führt wegen der angespannten Migrationslage ab dem 16. September 2024 Grenzkontrollen an allen Landgrenzen durch.

Erfolgreiche Fahndungen – Rückgang bei irregulären Einreisen

2024 konnte die Bundespolizei 285.681 gesuchte Personen feststellen – ein Plus von über 21 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die Zahl der unerlaubten Einreisen ging deutlich zurück: 83.572 Fälle, also rund 34,5 Prozent weniger als 2023. Auch Schleusungsfälle gingen stark zurück – ein Erfolg der Binnengrenzkontrollen.

Kriminalität im Zuständigkeitsbereich allgemein gesunken, aber Anstieg u.a. bei Gewalt- und Sexualdelikten

Insgesamt stellte die Bundespolizei 641.613 Straftaten fest – ein Rückgang um fast 19 Prozent. Vor allem Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz nahmen ab. Diese sanken um rund ein Drittel auf 247.773 Fälle.

Gero von Vegesack (V.i.S.d.P.)

BUNDESPOLIZEIPRÄSIDIUM
LEITUNGSSTAB 2- PRESSE-
UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam

Tel.: +49 331 97997-9410
Fax: +49 331 97997-9321

presse@polizei.bund.de
www.bundespolizei.de





vom 24. November 2025
Seite 2 von 2

Zugleich stiegen allerdings Gewalt-, Sexual- und Eigentumsdelikte, was die Bundespolizei weiterhin vor Herausforderungen stellt.

Abschiebungen und Rückführungen

2024 unterstützte die Bundespolizei bei der Rückführung von 22.234 Personen, die verpflichtet waren, Deutschland zu verlassen.

Fazit

Die Bundespolizei blickt auf ein intensives und erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Ihre Arbeit hat entscheidend dazu beigetragen, die Sicherheit in Deutschland zu gewährleisten – trotz hoher Belastung, steigender Bedrohungslagen und zunehmender Gewalt gegen Einsatzkräfte.

Den vollständigen Jahresbericht finden Sie auf:

 www.bundespolizei.de/jahresbericht2024

Hinweis: In der gedruckten Ausgabe des Berichts (Seite 22) ist eine Zahl fehlerhaft. Tatsächlich wurden 247.773 Verstöße nach dem Aufenthaltsgesetz festgestellt.

